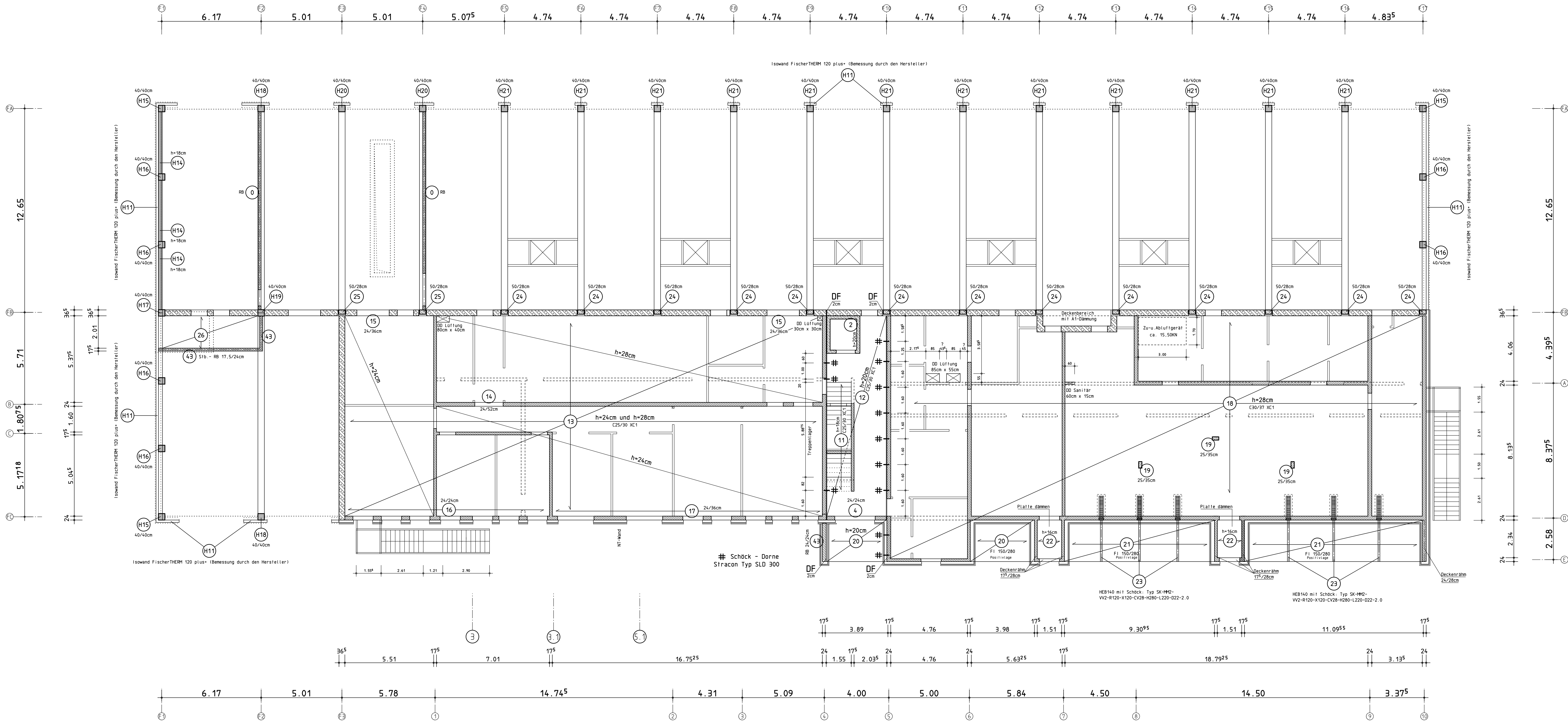




Erdgeschoss

Bei den Angaben zur Überhöhung der Geschossdecken sind die Deckenstärken unbedingt einzuhalten

Bei Ausführung von Wanddurchbrüchen infolge Lüftungsleitungen sind mindestens 30cm Abstand von den Fensterlaibungen einzuhalten

Alle Maßangaben sind verbindlich der Ausführungsplanung zu entnehmen !

Die Maßangaben auf diesem Plan sind nicht für die Ausführung anzuwenden !

Alle Konstruktionsteile abnehmen bzw. sind verantwortlich überprüfen zu lassen

Brandschutzanforderungen beachten

Keine horizontalen Schlitz (z.B. für Elektroleitungen) in den tragenden Wänden mit $d \leq 17,5\text{cm}$ Ausführung der Schlitz nach DIN EN 1996-1-1

Nutzungstrennwände und Treppenhauswände mit KS-P 20-2.0-DM, tragende Innenwände mit KS-P 20-2.0-DM 11,5er NT-Wände als LW in Trockenbauweise

Bei der Bauausführung GEG nach DIN 18599 und Schallschutznachweis nach DIN 4109 beachten

KS Iso-Kimm-Stein als unterste Schicht unter alten Kalksandstein-Mauerwerkswänden auf der Bodenplatte ausführen

Der Treppelaufe und das Treppenpodest mit schalltechnischer Entkopplung von Wänden und Decken ausführen (Fuge zu den Wänden mind. 2cm breit)

Alle Maße überprüfen und mit der Ausführungsplanung abstimmen

Ein Bodengutachten liegt vor. Alle Angaben und Ausführungen zur Gebäudegründung werden bei Bauaufschluss vom Bodengutachter festgelegt.

Bodenplatte im Bereich der Fahrzeughalle ist nicht Bestandteil vom EC2 und wird gesondert von einer Fachfirma bemessen und ausgeführt

Die aufgehende Bauteile (Stützen/Wände sind nach dem DBV-Merkblatt "Parkhäuser und Tiefgaragen" im Sockelbereich in der Betongüte C35/45 XD2, WA auszuführen. Andernfalls ist im Sockelbereich ein Beschichtungssystem vorzusehen

Größere Wanddurchbrüche durch tragende Wände nach Angabe bzw. mit Fertigteilstützen überdecken

POSITIONSPLAN

BAUSTOFFE : Nadelholz C24
PROFILSTAHL S 235 JR
STAHLBETON C30/37
BETONSTAHL BST 500A

FUNDAMENTE FROSTFREI (MIND. 80 CM TIEF) AUF GEWACHSENEM BODEN GRÜNDEN

11,5 CM NT-WÄNDE SIND NICHTTRAGENDE WÄNDE MIT $g \leq 5,00\text{KN/m}$
NT-WÄNDE ERST NACH DEM AUSSCHALEN DER DECKE HOCHMAUERN
ALTERNATIVE: AUSFÜHRUNG ALS TROCKENBAUWÄNDE

NICHT BEZEICHNETE ÖFFNUNGEN (TÜREN...) DURCH FERTIGTEILSTÜRZE ÜBERDECKEN

Baubjekt: Neubau Brand- und Hilfleistungszentrum Kliever Straße 59609 Anröchte	Baufell: Grundriss Erdgeschoss	Bauherr: Gemeinde Anröchte -Der Bürgermeister- Hauptstr. 74 59609 Anröchte
--	--------------------------------------	--

Index	Datum	Änderung
a	22.11.2024	Planungsvorgaben ergänzt
b	08.01.2026	aktuelle Planungsvorgaben übernommen
c	08.04.2026	aktuelle Planungsvorgaben übernommen
d	19.06.2026	weitere Planungsänderungen übernommen
e	30.06.2026	geänderte Deckendurchbrüche übernommen
f	27.07.2026	Schöck - Elemente und Außenreppengrundriss ergänzt

gez.: KG	Für den Plan: VORABZUG	Datum: 26.01.2026
Maßstab: 1:100		Blatt-Nr.: 2f